

G. Ahm

69a

7. Die

Gemeinde Ahmstorf

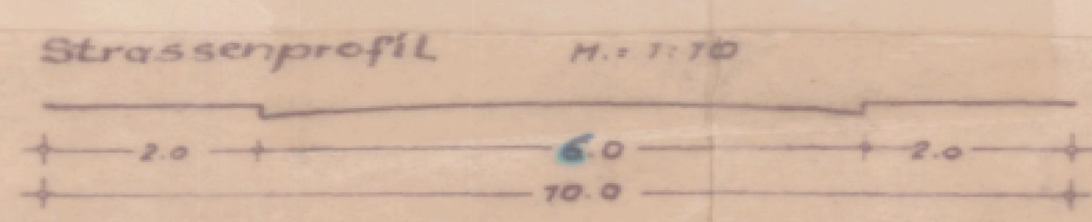
Bebaungsplan „Die schiefe Lust“

Gemarkung Ahmstorf, Flur 1.2

Ausnahmen: Die Errichtung von Stallgebäuden ist gem §4(3) 6 der BauNutzungsverordnung zugelassen. Gemäß §4(4) der BauNVO sind auf den einzelnen Grundstücken Wohngebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig. Gemäß §31 BBauG ist der Dachgeschossausbau zu Wohnzwecken zulässig.



Festsetzungen:		Hinweis:	
	Planengrenze		vorhandene Bauten
	Baulinie		vorhandene Parzellengrenzen
	Baugrenze		geplante Parzellengrenzen
	Strassenbegrenzungslinie		vorhandene Verkehrsfläche
	Sichtdreieck - von Bebauung und Verkehrsfläche höher als 0,8m über Straßenk. freizuhalten		
	Allgemeines Wohngebiet		
	Geschosszahl		
	Grundflächenzahl GRI		
	Beschaffflächenzahl GFZ		
	Gesamte Bauweise		
	Bestehende Gebäude		
	Bestehende Bäume u. Sträucher		



über die 23. öffentlichen Sitzung des Rates der Gemeinde Renau am Dienstag, dem 17. September 1991, in der Gaststätte Langer in Rotort.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.15 Uhr

Anwesend sind: Bürgermeister und Gemeindefraktionsleiter Ronsch, Ratsherren Ady, Boog, Glaser, Minkley, Paulmann, Weber und Wehrstedt.

Bürgermeister Ronsch eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung auf.

Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 vom 28.05.1991

Die Niederschrift wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

Punkt 2: Anwendung des § 25 Abs. 2 BauNutzungsverordnung (BauNVO)

Zu diesem Punkt hatten alle Ratsherren eine Verwaltungsvorlage erhalten.

Die BauNVO ist erweitert worden und es besteht jetzt die Möglichkeit einer Überschreitung der bisher zulässigen Geschosshöhe. Ein Beschluss darüber, daß von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht werden kann, muß jeweils für den ganzen Planbereich beschlossen werden.

Der Rat beschließt einstimmig, entsprechend der Empfehlung des Verwaltungsausschusses, die Überschreitung der zulässigen Geschosshöhe durch Flächen von Außenanlagen in anderen als Vollgeschoss für die Bebauungspunkte „Querstübe“, „Querstübe II“, „Rahnenweg“, „Sandlesse I“, „Sandlesse II“ und „Schiefe Lust“ zuzulassen, da öffentliche Belange nicht entgegenstehen und dies mit der Planungsabsicht der Gemeinde vereinbar ist.

1. stv. Bürgermeister
Bürgermeister und Gemeindefraktionsleiter
Protokollführerin

62
§ 25c II

Ausgearbeitet im Auftrage und im Einvernehmen mit der Gemeinde Ahmstorf
Gifhorn, den 10. Oktober 1962

Öffentlich ausgelegt gem § 2 (6) des BBauG in der Zeit vom 15.5.66 bis zum 15.6.66 auf Grund der Bekanntmachung vom 6.5.66

Aufgestellt gem § 2 (1) des BBauG und als Satzung gem § 10 des BBauG vom Rat der Gemeinde beschlossen am 16.6.66

Ahmstorf, den 16.6.66

Der Landkreis Gifhorn hat keine Bedenken.

Gifhorn, den

Genehmigt gemäß § 11 des BBauG

Lüneburg, den 17.10.1967

Der Regierungspräsident im Auftrage

Öffentlich ausgelegt gem § 12 des BBauG auf Grund der Bekanntmachung vom 1.5.66